Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VII/EBE	Entwässerungsbetrieb	**EBE-1/079/2026**

Projekt: Erneuerung Druckleitung und Pumpwerk Wöhrmühle
Teilprojekt: Erneuerung Druckleitung Wöhrmühle
Betr.: Zustimmung zum Entwurf gem. Nr. 5.5.3 DA Bau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	01.12.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 14

I. Antrag

Im Vollzug der DA Bau wird

1. dem aufgezeigten **Entwurf** für das Teilprojekt „Erneuerung der Druckleitung Wöhrmühle“ im Rahmen des Projekts „Erneuerung Druckleitung und Pumpwerk Wöhrmühle“ gem. Nr. 5.5.3 DA Bau zugestimmt und

2. der Entwässerungsbetrieb beauftragt, das Vorhaben mit der Ausführungsplanung und Abwicklung fortzusetzen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen
(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Erhöhung der Betriebssicherheit der Druckleitung Wöhrmühle.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen
(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Druckleitung wird unterirdisch mittels Spülbohrverfahren und in den Anschlussbereichen in offener Bauweise neben der bestehenden Druckleitung neu errichtet und mit 2 Be- und Entlüfterschächten sowie 2 Revisionsschächten ausgerüstet.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Bau- und Werkausschuss der Stadt Erlangen hat mit Beschluss vom 10.10.2023 der Vorentwurfsplanung für das Projekt „Erneuerung der Druckleitung und Pumpwerk Wöhrmühle“ zugestimmt.

Aus diesem Projekt soll nun die Erneuerung der Druckleitung Wöhrmühle umgesetzt werden.

Aktuell verläuft die bestehende Druckleitung DN 100 aus Asbestfaserzement in einer Tiefe von ca. 2,30 m parallel zur Anliegerstraße der Wöhrmühle nach Nordosten innerhalb des nördlichen Seitenbereichs der Straße, ehe sie die Regnitz an der bestehenden Brücke hängend quert. Anschließend verläuft die Druckleitung im Bereich der Fahrbahn weiter nach Norden bis diese über den Zwischenschacht Nr. 7506095 in der Kurve der Thalermühlstraße/Gerberei verrohrt bis zur Einleitestelle in den Hauptsammler mündet.

Die ursprünglich im Vorentwurf bevorzugte Variante 5 wurde nach detaillierter Abstimmung mit den ESTW, dem WWA und dem Umweltamt entsprechend modifiziert, wobei jedoch alle ursprünglichen Vorteile weiterhin Bestand haben und noch zusätzlich um eine erleichterte Anfahrbarkeit optimiert wurden.

Während der Errichtung der neuen Druckleitung kann die bestehende weiter betrieben und nach Fertigstellung aufgelassen und verdämmt werden. Des Weiteren verläuft die gesamte neue Druckleitung auf einer frostsicheren Tiefe und über die gesamte Länge auf öffentlichem Grund innerhalb der bestehenden Fahrbahn.

Um den Eingriff in Natur und Landschaft und das Grundwasser zu minimieren, wird die neue Druckleitung im Spülbohrverfahren auf einer Tiefe von ca. 2,30 m eingebracht. Im Bereich der Regnitz, wird die Gewässersohle entsprechend den Vorgaben des WWA's unterquert.
Ein offenes Bauverfahren wurde wegen des zu erwartenden Grundwasserandrangs nur im Bereich der Anschlüsse an den Bestand sowie für die Errichtung der neuen Schachtbauwerke gewählt.

Für eine spätere Wartung und Überwachung gem. Eigenüberwachungsverordnung wird die neue Druckleitung mit entsprechenden Revisionsschächten und technisch erforderlichen Be- und Entlüftungsschächten ausgestattet. Der Bestandsschacht mit der Nr. 7506095 wird ebenfalls erneuert.

<u>Vorgesehener weiterer Terminplan:</u>

• Einreichung der Genehmigungsplanung	Dezember 2026
• Erstellung Ausführungsplanung	bis Ende März 2027
• Erstellung Ausschreibungsunterlagen	bis Mitte Mai2027
• BWA-Vergabe	13.07.2027
• Baubeginn und -ausführung	ab Oktober 2027
• Fertigstellung und Inbetriebnahme	Ende 2027

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ *ja, positiv**
☒ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☒ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Abwasseranlage ist zu gewährleisten.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Gesamtkosten einschließlich 19 % Umsatzsteuer und 20 % Baunebenkosten betragen 845.000, 00 € (Kostenberechnung).

Die Kosten sind im Rahmen des Wirtschaftsplans gedeckt.

Die Voraussetzungen des Art. 69 GO wurden geprüft.

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr. ./Kst. 7200 6001
bzw. wurden/werden in den EBE-Wirtschaftsplan 2026 und 2027 aufgenommen
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß
Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang